



## Protokoll

---

### Protokoll der 8. Generalversammlung der Energiedorf Herbram-Wald eG am 29.07.2014

#### TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Generalversammlung beginnt um 19.05 Uhr im Raum „Maria Königin“ im Kapellengebäude in Herbram-Wald.

Eröffnung der Generalversammlung und Begrüßung der anwesenden Genossenschaftsmitglieder und Gäste durch den Aufsichtsratsvorsitzenden und Versammlungsleiter, Stefan Schlüter.

Als Protokollführerin wird einstimmig Frau Daniela Klösener beauftragt und für die Stimmzählung Herr Werner Kastel.

Es wird festgestellt, dass die Generalversammlung form- und fristgerecht mit Schreiben vom 14.07.2014 einberufen worden ist.

#### TOP 2: Bericht des Vorstandes

##### a. über das Geschäftsjahr

- Nach dem Abschluss der Baumaßnahmen war die Inbetriebnahme der Anlage am 16.09.2013. Bis November 2013 wurden dann alle Haushalte angeschlossen. Die Entlüftung der Leitungen wurde von Manuel Köhler organisiert. Nach der erstmaligen Befüllung des Leitungsnetzes von 43.000 l waren ca. 20.000 l Luft in den Leitungen. Diese sind dann nach und nach entlüftet worden.
- Positive Presse über die Eröffnung und auch halbseitiger Bericht im Genossenschaftsblatt für Rheinland und Westfalen.
- Die offizielle Einweihung fand am 28.09.2013 statt. Eine Woche später wurden dann noch die ersten Herbram-Walder Energietage veranstaltet.
- Am 11.09.2013 ist Frau Hilde Cruse der Genossenschaft beigetreten.

##### b. Vorlage des Jahresabschlusses 2013

Die Zahlen zum Jahresabschluss 2013 werden von der Prokuristin Daniela Klösener vorgestellt – Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2013. Der Jahresabschluss wurde gemeinsam mit dem RWGV erstellt. Die Buchhaltungsunterlagen wurden Buchung für Buchung mit den Belegen kontrolliert und dann die Bilanz mit der GuV zum 31.12.2013 erstellt.

### **TOP 3: Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit**

Herr Stefan Schlüter berichtet über die Tätigkeit des Aufsichtsrates. Er weist nochmals auf die Aufgaben des Aufsichtsrates hin, die hauptsächlich in der Vertretung der Interessen der Genossenschaftsmitglieder liegt. Daher erfolgt eine enge Zusammenarbeit und Absprache mit dem Vorstand in den Baustabssitzungen.

Er informiert darüber, dass der Aufsichtsrat die Freigabe für den Kauf des restlichen Grundstückes und dem Bau der PV-Anlage gegeben hat.

### **TOP 4: Feststellung des Jahresabschlusses 2012**

Anhand der vorgetragenen Zahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung besteht ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 49.438,97 €.

Der Versammlungsleiter lässt über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 abstimmen.

Der Jahresabschluss 2013 wurde einstimmig festgestellt.

### **TOP 5: Verwendung des Jahresfehlbetrages**

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 49.438,97 € auf neue Rechnung, in das Rechnungsjahr 2014, vorzutragen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresfehlbetrages geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Hierüber ließ der Versammlungsleiter abstimmen.

Die Mitglieder stimmten dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstands ohne Gegenstimmen zu.

### **TOP 6: Entlastung von**

Der Versammlungsleiter teilte der Versammlung mit, dass bei der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat die betroffenen (auch die ehemaligen) Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder kein Stimmrecht haben. Der Antrag auf Entlastung wird von Herrn Werner Kastel gestellt, der auch die Stimmen auszählt.

#### **a. Vorstand**

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2013, wie folgt zusammen:

- Michael Klösener
- Albert Kröhn
- Karl Georg
- Peter Stebbe (ab 09.08.2013)

Auf Antrag wurde en-bloc abgestimmt. Dies ergab keinen Widerspruch. Der Versammlungsleiter ließ sodann abstimmen.

Dem Vorstand wurde für das Geschäftsjahr 2013 einstimmig Entlastung erteilt.

## b. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2013 wie folgt zusammen:

- Stefan Schlüter (ab 09.08.2013)
- Manuel Köhler
- Karl Peterlein

Auf Antrag wurde en-bloc abgestimmt. Dies ergab keinen Widerspruch. Der Versammlungsleiter ließ sodann abstimmen.

Dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2013 einstimmig Entlastung erteilt.

## TOP 7 Investitionen 2014

Für die Befestigung des Platzes wurden Spaltenböden mit Landwirten eingehandelt mit dem erforderlichen Abtrag des Schotterbodens. Den Transport der Böden hat Fa. Lücking übernommen.

Die Befestigung des Platzes ist notwendig geworden, da der Einkauf von Holzhackschnitzel bereits anderweitig gestaltet wurde. Bevorzugt ist nun der Einkauf von „Grünware“ bzw. der Einkauf von Klafter im Wald, die dann auf dem Platz gelagert werden. Die Nutzung dieser Ware ist dann nach ca. 8 Monaten möglich. Der Einkaufspreis reduziert sich dadurch erheblich und es erfolgt ein Mischholzeinkauf.

Die Dacharbeiten für die PV-Anlage wurden heute abgeschlossen. Es handelt sich um eine Anlage mit 17,25 kwp mit einem Speicher von 13 kw, der nur für den Eigenbedarf genutzt wird. Ca. 70 % ist für den Eigenbedarf – der Rest wird ins Netz eingespeist. Da der Anschluss noch vor der Gesetzesänderung zum 01.08.2014 erfolgt, bleibt der Eigenstromverbrauch steuerfrei.

Die Finanzierung der PV-Anlage, dem Kauf des Grundstückes und der Platzbefestigung erfolgt über die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold.

Für den Kauf den Grundstückes, dass aus der Insolvenzmasse der Fa. Schmitz stammt, wurde ein Angebot in Höhe von 20.000,00 € gegenüber der Rechtsabteilung der Volksbank abgegeben. Ansonsten müsste der Wall auf Kosten der Genossenschaft abgefahren werden. Ein weiterer Vorteil ist dann die Nutzung des gesamten Grundstückes für die Lagerung von Ware.

Gegenüber der Stadt Lichtenau haben wir angeboten, dass der DSL-Funkmast auf unserem Grundstück errichtet werden kann. Daraus können für die Genossenschaft Einnahmen generiert werden. Die weitere Vorgehensweise wird nach der Bewilligung der Zuschüsse der Bezirksregierung Detmold abgesprochen. Hierzu wird eine Einwohnerversammlung einberufen.

Des Weiteren werden Konzepte für die Einrichtung einer Wetterdatenstation und der Brennstoffhandel mit konfektionierter Ware eingeholt.

## TOP 8 Gesellschafter-Stundenkonto

Hier wird die Gerechtigkeit bei der Aufgabenverteilung angesprochen. Sicherlich sind in der Vergangenheit einmalige Gemeinschafts-Aktionen gelaufen (Grünstreifen, Platzbefestigung). Es geht aber auch um die laufenden Arbeiten, die bislang aus Vorstand und Aufsichtsrat bewältigt wurden. Hier muss Sorge von „allen“ für den Erhalt der Anlage – des Eigentums – getragen werden.

Jeder kann und muss seinen Beitrag leisten. Dazu soll das Thema miteinander diskutiert werden um die laufenden Arbeiten aufzuteilen. Dazu kann jeder montags zur Baustabsitzung ab 19.00 Uhr kommen.

## TOP 9 Verschiedenes

Nach den Sommerferien erfolgt die Ausschreibung für die Schließanlage.

Es ist eine Versetzung der Glascontainer angedacht.

Wir haben auf unsere Bewerbung hin den RWE Klimaschutzpreis 2013 erhalten. Die Verleihung des Preises ist im September.

Nachdem sich dann keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt der Versammlungsleiter die Generalversammlung um 20.25 Uhr.

Lichtenau, Herbram-Wald, den 05.08.2014

*ppa. D. Köstner*

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Versammlungsleiter)

.....  
(Vorstand)